

STADTNACHRICHTEN

MAGAZIN DER SPÖ

Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2/2022
Erscheinungsort Vöcklabruck



Kinderbetreuung sichergestellt

46 neue Kindergartenplätze

VOLLER ENERGIE
FÜR VÖCKLABRUCK



Auf ein Wort



Heute sehen Sie anstelle des Bildes von Andreas Löhr meines und das hat seinen Grund. Seit 2010 war Andreas Löhr als leitender Redakteur für unsere Stadtnachrichten verantwortlich und hat dabei rund 30 Ausgaben geleitet. Für Andreas war immer wichtig, dass unsere Stadtnachrichten genau das bieten, wofür sie stehen: Information - Sachlichkeit - Respekt.

Mit dieser Ausgabe hat Andreas Löhr die Leitung an mich übergeben, um sich voll und ganz seiner Funktion und Tätigkeit als Fraktionsobmann zu widmen. Gerne übernehme ich diese verantwortungsvolle Aufgabe und freue mich, die nächsten Jahre gemeinsam mit meinem Team für die Stadtnachrichten verantwortlich zu sein. Vielen Dank Andreas für deine großartige Arbeit!

Wofür stehe ich? Für mich ist die Kommunalpolitik die schönste Art und Weise, politisch aktiv zu sein. Nirgendwo sonst bekommt man das Feedback für seine Arbeit so schnell wie in dieser Tätigkeit, nirgendwo sonst ist man so nahe beim Menschen als hier. Wir arbeiten als Kommunalpolitiker für die Menschen in unserer schönen Stadt, für den sozialen Frieden, dabei ist es unsere Aufgabe, Brücken zu bauen und Vöcklabruck weiter zu stärken und voranzubringen.

Die Stadtnachrichten sind Teil unserer Kommunikation, um Sie über unsere Arbeit in der Kommunalpolitik zu informieren. Dabei halte ich es wie mein Vorgänger Andreas Löhr, ich stehe für Information - Sachlichkeit - Respekt.

Ihr
Erich Steinwendner

Kindergartenplätze gesichert

46 neue Kindergartenplätze im Eiltempo

„Mit Anfang des Jahres hat sich gezeigt, dass wir deutlich weniger Kindergartenplätze bieten können, als Anmeldungen vorliegen“, so der Bürgermeister. „Gemeinsam mit unserer Bildungsstadträtin Bianca Lindinger und den Mitarbeiter:innen am Stadt-



Bildungs- und Sozialstadträtin Bianca Lindinger und Bürgermeister Peter Schobesberger

amt, haben wir rasch reagiert und können bereits ab kommendem Herbst 46 zusätzliche Plätze anbieten“. Die beiden Gruppen werden von der Stadt Vöcklabruck mit einer eigenen Kindergartenleitung betreut. SiesindimPfarrhofuntergebracht. Der Bewerbungsprozess ist abgeschlossen, Bestellungen für Spielgeräte und Inneneinrichtungen wurden getätigt. „Ich bin mit dem Verspre-

chen angetreten, dass jedes Kind bei uns einen Kindergartenplatz bekommen muss. Außerdem können wir so auch die knappen Krabbelstufenplätze entlasten“, sagt Bianca Lindinger. „Als Nächstes werde ich mich im Bildungsausschuss für lückenlose und leistbare Ferienbetreuung in allen Altersgruppen einsetzen. Hier können und müssen wir noch besser werden.“

Sommerhort Betreuung

Betreuung dank Klimaticket gerettet

Heuer war es sehr schwierig, Personal für die Sommerhort-Betreuung im Don-Bosco-Kindergarten zu finden. Als Anreiz in der Personalfindung wurden drei Klimatickets von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Mittlerweile ist klar - es konnten zwei Pädagoginnen und eine Helferin für die

vier Wochen Sommerhort gefunden werden.



Stadträtin Bianca Lindinger

Reparieren statt wegwerfen

Repair Cafe im OKH

Elektrogeräte, die nicht mehr richtig funktionieren, müssen nicht weggeworfen werden. Das spart Ressourcen und schon die Umwelt. Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ fand im April im OKH ein Repair Cafe statt. Technikbegeisterte halfen dort den Besuchern ihre



Lukas Meinhart und Peter Schobesberger

Geräte wieder instand zu setzen.

Eröffnung Bücherzelle Dürnau

Büchertauschbörse eingerichtet

Das Kunstprojekt „BÜCHERZELLE“ wurde von „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe initiiert und mit der Künstlerin Barbara Post sowie Schwester Zäzilia vom Spielebus der Pfarre Vöcklabruck und Kindern aus der Dürnau umgesetzt. In der ausgedienten Telefonzelle werden nicht mehr benötigte Bücher kostenlos aufbewahrt und anderen Mitmenschen zur Verfügung gestellt. So entsteht eine Büchertauschbörse. Die erforderliche Telefonzelle stell-

te A1 kostenlos zur Verfügung. Diese wurde von Barbara Post zusammen mit den Kindern aus der Dürnau bemalt. Die Ausstattung des Innenlebens und das erforderliche Fundament übernahm der Bauhof. Am 22. April wurde die Bücherzelle



Neue Bücherzelle in der Dürnau

in der Dürnau offiziell eröffnet. Gleichzeitig nahm der SPIELEBUS nach coronabedingter Pau-

se den Betrieb wieder auf. Dieser macht immer am Freitag ab 15 Uhr in der Kaplanstraße halt.

Kunstmühle Vöcklabruck

Historischer Betrieb beendet Produktion im Herzen der Stadt

Seit dem Jahr 1465 drehten sich die Mühlsteine auf dem Areal der Kunstmühle im Herzen von Vöcklabruck unaufhaltsam. 1818 wurde die Mühle neu erbaut und seit 1906 unter dem uns allen bekannten Namen „Kunstmühle“ betrieben. Nach dieser langen Produktionszeit, in der Abertausende Tonnen von Mehl gemahlen wurden und sehr viele Vöcklabrucker:innen eine Arbeit fanden, gingen im April die Lichter für immer aus. Das Areal ist eines der letzten großen Betriebsbaugebiete im Herzen der Stadt. Deshalb sollte gut darüber nachgedacht werden, wie man diesem eine neue und zukunftsträchtige Aufgabe zuteilwerden lassen kann. Die Neugestaltung des über

7000 m² großen Grundstückes ist für Vöcklabruck eine historische Chance. Diese wird Einfluss auf den gesamten Stadtteil nehmen und ihn baulich für die Zukunft prägen. Betriebsbaugebiete in der inneren Stadt werden immer seltener. Die Nähe neuer Produktionsbetriebe zu Wohngebieten birgt erhebliche Auflagen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, eine Neuplanung über das Areal zu verordnen, um die weitere Entwicklung des Projektes im Sinne von Vöcklabruck zu leiten. Unser größtes Anliegen ist, dass durch so eine Veränderung etwas schönes Neues entsteht. Eines jedoch wird



Gemeinderat Gerald Schwameder und Bürgermeister Peter Schobesberger

uns in Zeiten von Klimawandel, Energiemangel und Nachhaltigkeit noch lange erhalten bleiben. Die Wasserturbine, die schon so viele Jahre Strom erzeugt, wird weiterlaufen und oberstes Ziel ist, diese in das neue Projekt einzubinden.

Neuer Weg zum Stadtstrand Dürnau

Naherholungsgebiet angebunden

Um den Stadtstrand Dürnau besser erreichbar zu machen, wurde ein zusätzlicher Weg angelegt. Direkt bei der Eternitbrücke können alle, die aus Schöndorf oder der Kunz-Straße kommen, unser neues Naturjuwel betreten. „Ich danke den Kolleginnen und Kol-

legen vom Bauhof für diesen tollen neuen Zugang. Unser Stadtstrand wird bereits intensiv genutzt. Ihn weiterzuentwickeln ist mein großes Ziel“, so Bürgermeister Schobesberger nach der Besichtigung der Bauarbeiten.



Bauhof erneuert Weg zum Stadtstrand

Jubiläum und Fahrzeugsegnung

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck

150 Jahre ist die Freiwillige Feuerwehr bereits im Dienst der Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker. Dieses Jubiläum und die Segnung von drei neuen Einsatzfahrzeugen wurde mit einem großen Fest beim Feuerwehrgebäude gefeiert. Nach der Segnung durch Pastoralassistentin Barbara Hofwimmer und Pfarrer Markus Lang sprach Bürgermeister Peter Schobesberger zu den Feuerwehrmännern

und Feuerwehrfrauen: „Die Feuerwehr Vöcklabruck erbringt wichtige Dienstleistungen, die der Stadt und dem ganzen Bezirk nutzen. Ob Brände, Bergungen oder gar Katastrophen, unsere Feuerwehr ist zur Stelle. Euer Einsatz und eure Fähigkeiten machen Vöcklabruck stolz.“ Am Vormittag des Festtages konnten sich Interessierte ein Bild von diesen Fähigkeiten machen. Beim „Tag der offenen Tür“ wurden Ge-



Jubiläum und Fahrzeugsegnung Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck

rätschaften ausgestellt und vorgeführt. Vom Bergetauchroboter bis zur Hebebühne zeigte die Feuerwehr Vöcklabruck, was in ihr steckt.

Fernwärme Kraftwerkspark Timelkam

Wärmeversorgung in Vöcklabruck ist krisensicher

Fast das gesamte Stadtgebiet von Vöcklabruck ist durch Fernwärme vom Kraftwerkspark Timelkam erschlossen. An einer Besprechung am Standort nahmen Vöcklabrucks Bürgermeister Schobesberger, Vizebürgermeister Maier und der Leiter der Kraftwerke, Reinhard Grünbacher teil. Es wurde über die Nachhaltigkeit unterschiedlichster Heiz-

methoden, aber auch die Sicherheit der Strom- und Wärmeversorgung gesprochen. „Es ist eine extrem vorteilhafte Situation für unsere Stadt am Fernwärmenetz zu hängen, die zum überwiegenden Teil mit Biomasse befeuert wird. Damit sind unsere Haushalte für die emissionsfreie Zukunft gut gerüstet“, so Energiereferent Stefan Maier.



Vizebürgermeister Stefan Maier und Bürgermeister Peter Schobesberger

„GEHmeindeRAD“

Zur Gemeinderatssitzung zu Fuß oder mit dem Rad

Die Gemeinderatssitzung am 30. Mai stand unter dem Motto „GEHmeindeRAD“ ganz im Zeichen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Alle Mitglieder des Gemeinderats reisten zu Fuß oder mit dem Fahrrad an. „Ich würde mich freuen, wenn viele Vöcklabrucker unserem Beispiel folgen“, so Bür-

germeister Peter Schobesberger. „Radfahren reduziert Lärm, Stress und Emissionen. Auch Parkplatzprobleme hatte ich als Radfahrer in der Stadt noch nie. Probieren Sie es aus.“



Gemeinderat der Stadt Vöcklabruck

Gedenkfeier im BG Vöcklabruck

Schülerinnen und Schüler erinnern an Holocaust

Bis zu 300 spanische Zwangsarbeiter schufteten im ehemaligen KZ Nebenlager Wagrain. Um ihrem Leid und dem Holocaust zu gedenken, veranstaltete das Bundesgymnasium Vöcklabruck am 9. Mai eine würdevolle Gedenkfeier. Geladen waren neben Schüler:innen auch Vertreter:innen der Glaubensrichtungen und der Politik. Margret Lehner-Wessely, Mauthausenkomitee-Mitglied, erinnerte an die Grau-

en dieser Zeit. Schüler:innen lasen aus dem Tagebuch der Anne Frank, um diese Zeit für alle spürbar zu machen. „Wir müssen auf unsere Demokratie aufpassen wie auf unseren Augapfel“, sagte Peter Schobesberger in seiner Ansprache. „Demokratie ist leider keine Einbahnstraße. Diejenigen, die durch Korruption oder Beschädigung der Justiz unsere De-



Gedenkfeier im BG Vöcklabruck

mokratie gefährden, müssen mit Verachtung gestraft werden“, appellierte er an die Schüler:innen. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden am Gedenkstein Nelken abgelegt.

Neues aus der Fraktion

Interview mit Fraktionsobmann Andreas Löhr

STANA: Andreas, ein gutes halbes Jahr ist nun der neue Gemeinderat angelobt und auch bei Euch sind sechs neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Team. Gibt es da Anlaufschwierigkeiten?

Andreas: Nein, immerhin haben wir erfahrene Mitglieder in der Fraktion. Abgesehen davon sind schon lange vor der Wahl viele aus unserem Team intensiv in die politische Arbeit eingebunden gewesen und haben sie schon 2020 und 2021 maßgeblich mitbestimmt. Ein Kaltstart war das also für unsere neuen Fraktionäre sicher nicht. Das erweist sich nun als Vorteil, denn so arbeiten wir von Anfang an mit Nachdruck an der Umsetzung unserer politischen Vorstellungen und haben gleich Fahrt aufnehmen können.

STANA: Kannst Du da einige Beispiele nennen?

Andreas: Bürgermeister Peter Schobesberger und die zuständige Stadträtin Bianca Lindinger treiben nicht nur den geplanten Neubau der Kinderbetreuung voran, sondern haben kurzfristig Platz für 46 zusätzliche Kinder geschaffen. Ich bin froh, dass hier richtig Tempo gemacht wurde, denn diese Plätze werden bereits ab Herbst zur Verfügung stehen. Das ist eine

klare sozialdemokratische Handschrift. Vorangetrieben wird auch mit Hochdruck die Weiterentwicklung des Stadtstrandes in der Dürna. Schon jetzt kann dort Naherholung erlebt werden, aber da ist das Ende noch nicht erreicht.

STANA: Eine Mehrheit habt Ihr aber im Gemeinderat nicht. Wie leicht fällt es Euch, sozialdemokratische Politik in Vöcklabruck umzusetzen?

Andreas: Nein, wir haben alleine keine Mehrheit im Gemeinderat, aber ein sachliches und konstruktives Miteinander mit den anderen Fraktionen. Natürlich gibt es in der einen oder anderen Frage unterschiedliche Ansichten. In den meisten Fällen, so mein Eindruck, eint uns aber das Ziel, Vöcklabruck lebenswerter zu machen.

„Politische Machtspiele treten hier in den Hintergrund und das kommt unserem Stil sehr entgegen.“

STANA: Ein Thema, was nun aktuell diskutiert wird, ist die Suche nach einem Postpartner in der Innenstadt. Besonders groß ist das Interesse bei Geschäftstreibenden hier nicht. Wie wird es da nun weitergehen? Wird die Gemeinde eingreifen müssen?

Andreas: Also zunächst einmal möchte ich festhalten, dass es wahrlich nicht die Aufgabe der Gemeinde ist, die Lücken der Post zu stopfen. Ich möchte daran erinnern, dass die SPÖ kein Befürworter der Privatisierungen war und es noch immer nicht ist. Das galt insbesondere auch für die Post. Es kann nicht sein, dass eine privatisierte Post die Priorisierung auf Gewinnmaximierung und hohe Dividenden legt und dann die öffentliche Hand einspringen muss, um Versorgungslücken zu schließen. Geld, was Vöcklabruck hier in die Hand nehmen müsste, fehlt dann natürlich an anderen Stellen. Das ärgert mich extrem. Selbstverständlich halte ich es für wichtig, dass die Post oder wenigstens ein Postpartner in der Innenstadt zugegen ist, keine Frage. Wir werden für einen Postpartner im Stadtzentrum aber sicherlich nicht die Jugend- oder Vereinsförderung kürzen. Hier muss es eine kostengünstige Lösung geben, die dann auch aus dem Wirtschaftsbudget getragen werden müsste.

STANA: Andreas, wir danken für das Gespräch.



Fraktionsobmann Andreas Löhr

Weltgesundheitstag



Am 7. April erinnert die SPÖ an den Weltgesundheitstag

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erinnert an diesem Tag jährlich an ihre Gründung im Jahr 1948. Sie legt dafür ein Gesundheitsthema von globaler Relevanz mit dem Ziel, Gesundheitsprobleme ins Bewusstsein der Weltöffentlichkeit zu rücken, fest. Mit der 1977 eingeleiteten „Gesundheit für alle“-Strategie der WHO wurden zunehmend Themen mit strategischer Bedeutung für die Entwicklung von nationalen Gesundheitssystemen wie primäre Grundversorgung, Gesundheitskommunikation und Gesundheitsförderung in den Blickpunkt gerückt. Am 7. April machte die SPÖ-Vöck-

labruck mit einer **Apfelaktion** am Stadtplatz auf das diesjährige Motto „Unser Planet, unsere Gesundheit“ aufmerksam. Gesundheitsreferentin Tanja Grander betont, dass die Folgen des Klimawandels Auswirkungen auf die Gesundheit, die Lebensqualität und die Leistungs-



Weltgesundheitstag - Apfelaktion der SPÖ Vöcklabruck

fähigkeit der Bevölkerung haben. Deshalb muss auch die Bedeutung und Notwendigkeit einer gut funktionierenden Primärversorgung in den Mittelpunkt gestellt werden.

Gemeinsam (mehr) bewegen!

Sport verbindet und bringt die Menschen zusammen

Um Personen zu vernetzen und Verbindungen zu schaffen, veranstaltete die ASKÖ OÖ gemeinsam mit „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe OÖ einen integrativen Bewegungstag in Vöcklabruck. Der Andrang und die Begeisterung für die verschiedenen Sportarten waren groß. Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Umstände schwerer Zugang zum gesellschaftlichen Leben haben, brauchen Unterstützung, um Anschluss an die Gemeinschaft zu finden. Das Projekt „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe setzt sich aktiv für die Vernetzung von Personen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen ein. Die regionalen Vereine ASKÖ Vöcklabruck und ASKÖ Shin Tai Karate Vöcklabruck beteiligten sich an der Aktion und boten interessierten Menschen kostenlose Schnupperkurse in Karate und Selbstverteidigung an. Auf einer Wiese im Wohngebiet Stelzhamerhof/Kaplan-Straße tra-

fen sich vor allem viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, um sich in diesen Sportarten auszuprobieren und zusammen zu bringen. Der gemeinsame Spaß an der sportlichen Betätigung stand ganz im Fokus, während die gesunde Verpflegung für einen gemütlichen Rahmen sorgte und so zum Austausch einlud. Nach der Evaluierung werden von „Wohnen im Dialog“ im Herbst weitere Angebote organisiert, an denen sich die Vereine der ASKÖ OÖ wieder aktiv beteiligen und ihren Teil zur Vernetzung beitragen werden.



Gemeinsam bewegen - integrativer Bewegungstag



Trainer Thomas Schell und Sportreferentin Tanja Grander

Tennis Landesmeisterschaft für Amputierte

Manfred Eisenknapp (UBSV Attnang/Vöcklabruck) OÖ. Tennis Landesmeister für Amputierte

Nach über zwei Jahren konnte wieder eine oberösterreichische Tennis-Landesmeisterschaft für Amputierte beim TC Vöcklabruck am Samstag, 30. April, stattfinden. Manfred Eisenknapp konnte im letzten Spiel gegen Karl Wieser den Landesmeistertitel holen. Im direkten Spiel um Platz zwei konnte sich Wieser gegen Langbauer durchsetzen und so holte er sich Platz zwei. Im Doppel setzten sich am Ende Langbauer/Friedhelm gegen Eisenknapp/Ebner durch.

Der TC Vöcklabruck freut sich, dass der neue Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck DI Peter Schobesberger und Sportreferentin Tanja Grander die Siegerehrung durchführten.



Die ersten fünf Platzierten des UBSV mit Erwin Langbauer, Ilse Friedhelm, Karl Wieser, Werner Kaiser (Präsident Tennisclub Vöcklabruck), BGM Peter Schobesberger, Sportstadträtin Tanja Grander, Ernst Ebner, Manfred Eisenknapp, Landessportwart OÖBSV Klaus Althuber, Obmann UBSV Dietmar Ematinger

ERGEBNIS UBSV Spieler:

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. OÖ.LM. Manfred EISENKNAFF | Desselbrunn |
| 2. Karl WIESER | Ampflwang |
| 3. Erwin LANGBAUER | Steyr |
| 4. Friedhelm ILSE | Steyr |
| 5. Ernst EBNER | Roitham |

Karate Landesmeisterschaft

ASKÖ Shin Tai Karate Vöcklabruck an der Spitze im OÖ Medaillen-Ranking

32 Karate Landesmeistertitel gab es am 23. April in der Bezirkssporthalle Vöcklabruck zu erkämpfen. Unter den 13 OÖ Vereinen ging auch ASKÖ Shin Tai Karate Vöcklabruck unter der Leitung von Trainer Thomas Schell an den Start. Unsere heimischen Karateka konnten insgesamt 5 Gold-, 3 Silber- und 6 Bronzemedailles in den Klassen Kata/Kumite U14-U21 und in den allgemeinen Erwachsenenklassen Kata/Kumite erkämpfen. Somit belegte unser Karate Team aus Vöcklabruck den dritten Platz hinter Seibukan Linz und Karate-do Wels im Medaillen-Ranking. Den OÖ-Landesmeistertitel holten sich Julia Berger (Kumite), Jan Krawczyk (Kata), Gregor Nagl (Kumite) und Thomas Schell (Kumite). Eine weitere Goldmedaille erkämpfte sich das Herren Kumite Team mit Weinberger, Nagl und Schell. Bei drei Finalkämpfen mussten sich Sarah Jonas (2x) und Dawid Krawczyk nur knapp ihren Gegnern geschla-

gen geben. Weitere erfolgreiche dritte Plätze erreichten Pia Weinberger, Noah Jonas, Sarah Jonas, Jan Krawczyk, Dawid Krawczyk und Gregor Nagl. „Wir hatten ein sehr intensives Wettkampfttraining in den letzten Monaten. Aufgrund der kleinen Wettkampfgruppe konnte ich mich auf jeden Einzelnen noch besser konzentrieren, wodurch der Leistungserfolg schneller erzielt wurde“, erklärt Trainer Thomas Schell, der nach seiner zwölfjährigen Wettkampfpause auch wieder Meisterschaftsluft schnupperte. „Einige meiner Schüler sind nun mittlerweile erwachsen und starten in der allgemeinen Klasse.



ASKÖ Shin Tai Karate Vöcklabruck mit Sportreferentin Tanja Grander und Bürgermeister Peter Schobesberger

Dadurch ergriff ich die Chance auch, wieder mehr zu trainieren und plötzlich war die Idee geboren, gemeinsam mit meinen Sportlern ein Kumite Team bei der OÖLM zu nennen.“ Das gemeinsame Training, die Teamgemeinschaft aber natürlich auch der Spaß am Wettkampf führten dazu, dass die Medaillenbilanz um zwei Landesmeistertitel reicher wurde.

SPÖ Vöcklabruck sagt DANKE

Stadtplatzfest in Vöcklabruck mit vollen Zelten

Gut gefüllt waren die Festzelte am Vöcklabrucker Stadtplatz. Nach zwei Jahren der Pandemie konnte das öffentliche Leben in der Stadt wieder richtig aufleben. Die Band „Taxless“ sorgte für eine großartige Stimmung, die alle Gäste mitgerissen hat. „Mit diesem Fest möchten wir uns bei den Vöcklabrucker:innen bedanken. Das Vertrauen, dass uns die Menschen bei der vergangenen Wahl gegeben haben, erfreut uns unglaublich. Ich bin mit meinem motivierten Team von der Rückbank zum Lenkrad der Stadt gewechselt. Jetzt fahren wir mit voller Energie

in eine gute Zukunft. Es ist super, dass so viele mit uns feiern. „Unsere Stadt gehört belebt und wir tragen unseren Teil dazu bei“, so der Vöcklabrucker Bürgermeister Peter Schobesberger. Insgesamt haben an diesem Abend mehr als 300 Menschen das Fest besucht. Dafür waren viele helfende Hände notwendig, wie der Gemeinderat und Festverantwortliche Helmut Krechl stolz betont: „Jede und jeder hat mit angepackt. Ich bin stolz auf diese Mannschaft. Hier geht alles



Stadtplatzfest der SPÖ Stadtpartei

Hand in Hand. Nicht nur bei den Festen, sondern auch bei der täglichen Arbeit in der Stadtpolitik.“ Im Hochbetrieb wurde auch der Bürgermeister zum Tische und Bänke aufstellen eingeteilt. „Dadurch spare ich das Training, welches wegen der vielen Termine zu kurz kommt“, so Schobesberger lächelnd.

SJ Vöcklabruck - 1. Mai

Ein lautes Zeichen der sozialistischen Jugend Vöcklabruck

Die 1. Mai-Feier in Vöcklabruck gab uns die Möglichkeit, das erste Mal seit Anfang der Corona-Pandemie ein linkes, sozialistisches und sozialdemokratisches Zeichen zu setzen. Wir sind laut für eine gerechtere Welt und Veränderungen auf die Straße gegangen. Auf unserem Transparent stand „Frieden den Hütten, Krieg den Palästen“ mit diesem Spruch wollten wir ein klares Zeichen gegen die Teuerung und die unfairen Wohnbedingungen setzen! Mit einer starken Rede von Eva Reiter, Landesvorsitzende der SJ Oberösterreich und langjähriges

aktives Mitglied der SJ Vöcklabruck, positionierten wir uns gegen den Kapitalismus und offen kritisch gegenüber der Regierung! In ihrer Rede erwähnte Eva, wie hart die Teuerungen speziell auch uns Junge trifft und wie wichtig eine Entlastung ist. „Wir sind besorgt, weil die Mieten steigen, das Leben allgemein teurer wird. Wir sind verängstigt, weil wieder aufgerüstet und Geld in Waffen statt in unsere Zukunft gesteckt wird. Zudem wissen wir, dass



Sozialistische Jugend bei der 1. Mai Feier in Vöcklabruck

es mit dieser Regierung keine Lösung für das Problem geben wird!“, so Eva Reiter in ihrer Rede. Ihren Schlusssatz hielt sie in alter sozialistischer Form, sie sagte: „Hoch die internationale Solidarität!“

Sozialrätin Brigitte Schneider

Die SPÖ Vöcklabruck gratuliert

Am 6. April wurde Frau Brigitte Schneider der Titel Sozialrätin vom Pensionistenverband in Linz verliehen. Dieser Titel wird nur an lange verdienstvolle Personen vergeben. Sie ist nach 12 Jahren Vorsitzende der OG Vöcklabruck sowie Bezirksvor-

sitzende Stellvertreterin in Ruhestand getreten und hat die Geschicke ihrer Organisation in die Hände ihrer Nachfolger gelegt. Wir danken Brigitte für das langjährige Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Heinz Hillinger, Brigitte Schneider, Franz Köppl, Getraud Eisterer, Jutta Kepplinger

Erster Mai in Vöcklabruck

Maiaufmarsch in der Bezirkshauptstadt

Infolge des überraschenden Sieges bei der Vöcklabrucker Bürgermeisterwahl wurde die heurige Feier zum Tag der Arbeit in der Bezirkshauptstadt abgehalten. Rund 500 Teilnehmer:innen marschierten vom Freizeitpark zum Stadtplatz, wo die finale Kundgebung stattfand. Stadtparteivorsitzender und Vizebürgermeister Stefan Maier begrüßte die eintreffenden Ortsorganisationen aus dem gesamten Bezirk. Landtagsabgeordnete Doris Margreiter kritisierte unter anderem das „Verpachten von Seegrundstücken an Reiche“ durch die staatseigenen Bundesforste „anstelle diese für den freien Seezugang bereitzustellen“. Die „jungen Stimmen“ Eva Reiter von der SJ und Christoph Pretterer von der JG erhoben die Stimmen für die Jugend. Festredner, Vöckla-

brucks Bürgermeister Peter Schobesberger hielt die Teilnehmer in der „roten Bezirkshauptstadt“ willkommen und sprach von einem Aufleben der Sozialdemokratie. Er beklagte, dass in den letzten Jahrzehnten die gesamte Steuerlast den arbeitenden Menschen wie ein schwerer Rucksack umgehängt wurde. Wenn sich Menschen von ihrer eigenen Arbeit nichts mehr aufbauen können, sei das „Gift für jede Gesellschaft“. Verantwortlich dafür sieht Schobesberger „die, die seit meiner Geburt ihren Griff nicht mehr von der Macht lösen können“.



Bürgermeister Peter Schobesberger hält Festrede

Eine deutliche Entlastung derer, die jeden Tag aufstehen, wird laut Schobesberger nur die Sozialdemokratie schaffen.



Tanja Grander und Bianca Lindinger

DELTA
SPORTPARK

FIT IN DEN SOMMER
MIT GEBUNDENEN UND UNGEBUNDENEN MITGLIEDSCHAFTEN!

SOMMERANGEBOTE FÜR NEUKUNDEN*
*ab 1.10. Normalpreis

Kinderbetreuung (Mo, Mi, Fr)	✓	✓
Wellness	✓	✓
Klettern	✓	✓
Fitnesskurse	✓	✓
Fitnessstudio	✓	✓
CrossFit beliebig oft	✓	✓
Mitgliedschaft 12M.	29.-	49.-
Mitgliedschaft <small>monatlich kündbar</small>	49.-	69.-
Studierende <small>monatlich kündbar</small>	39.-	59.-

WWW.DELTASPORTPARK.AT

SOMMER+
STUDENTEN
AKTION

SPÖ Vöcklabruck ist „voller Energie“

SPÖ Stadtpartei in Mondsee

Rein elektrisch und klimaschonend reiste die SPÖ Vöcklabruck am ersten April-Wochenende nach Mondsee, um sich in Klausur zu begeben. Gemeinsames Ziel ist es, Vöcklabruck in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu führen. Die hervorragende Stimmung war nicht nur dem guten Wahlergebnis des letzten Jahres zu verdanken. Auch diversen Zukunftsaufgaben wird positiv entgegengesehen. Als drängendste Herausforderung wird die Schaffung von ausreichend Kindergartenplätzen gesehen. Bildungstadträtin Bianca Lindinger arbeitete bereits damals mit Hochdruck an der Schaffung von zwei Übergangsguppen. Auch der Bau eines neuen

Kindergartens am Pfarrerefeld wird parallel dazu von Lindinger vorangetrieben. Im Bereich der Nachhaltigkeit gibt es eine Vielzahl von Themen. Allem voran die Verkehrswende sowie die Schaffung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft zur gegenseitigen Verteilung von regional erzeugtem Ökostrom. „Wir sind derzeit mitten in der Beantragung der EEG-Förderung und haben bereits weitere Solarprojekte in Vorbereitung“, berichtet der für Energie zuständige Vizebürgermeister Stefan Maier. Fraktionsobmann Löhr ist stolz auf die Arbeit seiner Fraktion: „Die



Klausur der SPÖ Stadtpartei

SPÖ ist binnen weniger Monate zur gestaltenden Kraft in der Bezirkshauptstadt geworden. Das liegt an der beachtlichen Leistung unserer Gemeinderät:innen. Wir blicken voll Zuversicht auf all die zahlreichen Projekte, mit denen wir diese tolle Stadt voranbringen.“

SPÖ on Tour

Die Stadtpartei ist im Sommer wieder on Tour

Wie jedes Jahr veranstaltet die SPÖ Stadtpartei Vöcklabruck Nachbarschaftsfeste in ganz Vöcklabruck.

- 19.08.2022 - Am Poschenhof
- 20.08.2022 - Seniorenheim
- 02.09.2022 - Dürnau Stocksützen



SCHÖNEN SOMMER
wünscht Raiffeisen Oberösterreich!

Raiffeisen Region Vöcklabruck

Entdecken Sie Oberösterreichs schönste Radtouren:
raiffeisen-ooe.at/radfahren
#raiffeisenbewegt

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und für Inhalt verantwortlich:
SPÖ Stadtpartei Vöcklabruck, Vorsitzender:
Stefan Maier, Joseph-Maderspergerstrasse 6, 4840 Vöcklabruck, 0660/5279622, stefan.maier@spoevb.at
Redaktionelle Leitung: Erich Steinwendner
Layout: Oliver Steizinger
Fotos: Erich Steinwendner, Privat
Druck: Gutenberg

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbung GmbH, LW-Nr. 644

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-2203-1018

ASAK

Kabelmedien GmbH



REGIONALITÄT

SERVICE

KOMPETENZ

www.asak.at



SPÖ SAGT „STOPP“: DAMIT DAS LEBEN LEISTBAR WIRD

Die explodierenden Preise für Gas, Strom und Kraftstoff setzen die Menschen unter Druck. Nach Abzug der Fixkosten bleibt bei vielen nicht mehr genug zum Leben übrig.

Leben für viele nicht mehr leistbar

Das Leben ist so teuer wie noch nie. 100 Euro für einen halb-vollen Einkaufswagen, eine Tankfüllung um 90 Euro, Gaspreise, bei denen man am liebsten die Heizung abschalten würde und explodierende Strompreise bringen die Menschen zunehmend in Bedrängnis. Es ist die zentrale Aufgabe des Staates, jetzt rasch zu handeln und aktiv gegenzusteuern.

Durch den Krieg in der Ukraine wird die Preisspirale weiter nach oben getrieben. Um die Menschen in Österreich rasch zu entlasten, fordert die SPÖ deshalb einen sofortigen Teuerungs-Stopp. Die Mehrwertsteuer auf Strom und Gas soll vorübergehend gestrichen und ein Preisdeckel für Strom, Gas und Treibstoff eingezogen werden.

Teuerungs-Stopp in drei Schritten

Wir pochen auf drei konkrete Maßnahmen zur

Entlastung der Menschen, die schnell umsetzbar sind, rasch wirken und vorübergehend eingeführt werden sollen:

1. TREIBSTOFFPREISE REGULIEREN

ÖVP-Wirtschaftsministerin Schramböck verfügt mit dem Preisgesetz über das richtige Instrument, um die Spritpreise zu regulieren. Sie muss es nur anwenden.

2. STROM UND GAS OHNE MEHRWERTSTEUER

Als breit angelegtes Instrument, das rasch und effektiv die Preisanstiege für alle dämpft, soll die Mehrwertsteuer auf Strom und Gas befristet gänzlich ausgesetzt werden.

3. PREISDECKEL FÜR GAS UND STROM

Als zielgerichtetes, sozial treffsicheres Instrument soll für ca. 1,2 Millionen Menschen mit geringerem Einkommen ein Preisdeckel einge-

zogen werden. Strom darf nicht mehr als 20 Cent/Kilowattstunde (kWh) und Gas nicht mehr als 7 Cent/kWh kosten.

Lindner kritisiert untätige Regierung

Seit Anfang Oktober hat die SPÖ immer wieder vor den dramatisch steigenden Preisen gewarnt und vehement auf eine Teuerungs-bremsen gedrängt. Die Regierung ist jedoch weitgehend untätig geblieben.

„Andere Länder haben bereits im Herbst den von der Europäischen Kommission bereitgestellten Werkzeugkoffer zur Hand genommen und Maßnahmen gegen die Teuerung beschlossen. Unsere Bundesregierung hat kein einziges Werkzeug genützt“, sagt der gf. Landesparteivorsitzende Michael Lindner und hält fest: „Die Augen verschließen und nichts tun, ist keine Option!“